

Integration am Arbeitsplatz

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

vieles ist schon erreicht worden in den vergangenen Wochen und Monaten, seit die Ankunft von Flüchtlingen zu einer bedeutenden Aufgabe für das Land Baden-Württemberg, die Kommunen und insbesondere auch die vielen Ehrenamtlichen geworden ist. Überall werden von Vereinen und Initiativen vielfältige Integrationsprojekte angeboten, gleichzeitig hilft ein reiches Angebot an Orientierungs- und Sprachkursen bei den ersten Schritten in der neuen Heimat. Ob die Integration der Menschen aus einem anderen Kulturkreis vollständig gelingen wird, hängt aber vor allem auch davon ab, inwieweit ein Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht wird. Eine abgeschlossene Berufsausbildung und Beschäftigung gehören zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe. Welche Rahmenbedingungen und Angebote das Land für die Zukunft schafft und auf welchem Weg die Betriebe bei der Ausbildung von Flüchtlingen unterstützt werden können, erklärt Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut im Interview. Wir stellen eine Bäckerei in Ulm vor, die bereits mit gutem Beispiel vorangeht. Und wir berichten auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters über weitere Integrations- und Hilfsprojekte.

„Eine Ausbildung kann der Königsweg zur Integration sein“



Um die Unternehmen im Land bei der Ausbildung von Flüchtlingen zu unterstützen, hat Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut ein Ausbildungsbündnis ins Leben gerufen und sich in Betrieben vor Ort über die Probleme und Herausforderungen informiert. Bei entsprechender Qualifikation könnten viele der geflüchteten jungen Menschen die Fachkräfte der Zukunft sein, betont sie: „Dafür müssen sich jetzt alle engagieren.“ [Weiterlesen](#)

Immer mehr Flüchtlinge werden Azubis



Viele der Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungsbranche und Handwerk engagieren sich bereits für die Integration von Flüchtlingen. Landesweit durchlaufen derzeit mehrere Hundert Flüchtlinge eine duale Ausbildung im ersten Lehrjahr. Der Baden-Württembergische Handwerkstag und der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag warnen dabei vor zu viel Tempo bei der Berufsausbildung. [Weiterlesen](#)

Stipendien der Baden-Württemberg Stiftung sind gefragt



Das neue Stipendienprogramm „Berufliche Anerkennung in Baden-Württemberg“ hat großen Zuspruch gefunden. Knapp zwei Monate nach Programmstart werden bereits rund 20 qualifizierte Flüchtlinge und Migranten unterstützt, täglich gehen weitere Förderanträge ein. Sozial- und Integrationsminister Lucha begrüßt die Initiative und sieht hier ein Signal an den Bund. [Weiterlesen](#)

Wissen ist Schutz: Eine Broschüre hilft bei der Arbeitssuche



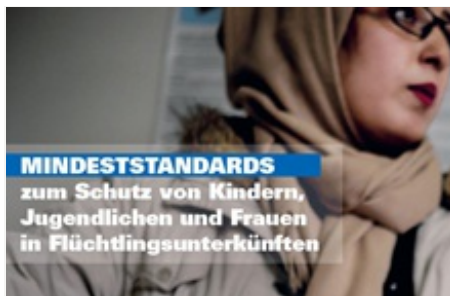
Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) engagiert sich auch im Bezirk Baden-Württemberg auf vielfache Weise in der Flüchtlingshilfe. Nun hat der Bundesvorstand eine neue Informationsbroschüre herausgegeben, die dabei helfen soll, dass Asylbewerber eine legale Arbeit unter fairen Bedingungen in der neuen Heimat finden. [Weiterlesen](#)

Integration in der Backstube



Die Ulmer Bäckerei Staib geht mit gutem Beispiel voran und beschäftigt aktuell zwölf Mitarbeiter mit Flüchtlingshintergrund, die in dem Betrieb eine Lehre oder Ausbildung machen. Der Geschäftsführer sieht darin nicht nur einen Beitrag zur Integration, sondern auch eine Antwort auf den akuten Fachkräftemangel im Bäckerhandwerk. [Weiterlesen](#)

Zum Schutz von Frauen und Kindern



Eine Initiative aus verschiedenen Sozialträgern hat gemeinsam Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften erarbeitet - von der Schulung des Personals bis hin zu abschließbaren Räumen. Die Standards werden derzeit im Rahmen von Pilotprojekten im ganzen Land umgesetzt und sollen als Beispiel für andere Einrichtungen dienen. [Weiterlesen](#)

„Deine. Meine. Unsere Werte“ - Präventionstag in Karlsruhe



Wie verändern sich die Werte der Gesellschaft durch die Einwanderung von Flüchtlingen? Um diese Frage ist es beim siebten Präventionstag in Karlsruhe mit Fachvorträgen, Talkrunden und Workshops gegangen. Vertreten war auch die Abteilung Integration der Landeshauptstadt Stuttgart, für die Gari



Pavkovic einen viel beachteten Vortrag zum Thema „Integration durch Bildung“ gehalten hat. [Weiterlesen](#)

Auszeichnung für Jesidin Nadia Murad



Die UN-Sonderbotschafterin Nadia Murad ist mit dem Vaclav-Havel-Preis des Europarates ausgezeichnet worden. Sie war vor einem Jahr als IS-Opfer im Rahmen des Sonderkontingentes aus dem Nordirak in Baden-Württemberg aufgenommen worden. Seither setzt sich die Jesidin im ganzen Land für die Frauen in ihrer Heimat ein. [Weiterlesen](#)

Wertevermittlung auch bei unklarer Bleibeperspektive



Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat ein neues Angebot entwickelt, das sich an Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive richtet. Den Teilnehmern soll in speziellen Kursen ein Überblick über das Leben in Deutschland vermittelt werden, gleichzeitig sollen sie auch erste Sprachkenntnisse erwerben. [Weiterlesen](#)

Förderung für weitere lokale Bündnisse



Die lokalen Bündnisse für Flüchtlingshilfe haben sich als erfolgreicher Weg bei der Integrationsarbeit bewährt. Nun haben Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha und Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, elf weitere Bündnisse bekannt gegeben, die außerplanmäßig für eine Förderung durch das Landesprogramm „Gemeinsam in Vielfalt“ ausgewählt wurden. [Weiterlesen](#)

Ausgezeichnete Integrationsarbeit des TB Neckarhausen



Der Turnerbund Neckarhausen hat für seine Integrationsarbeit mit Flüchtlingen eine hohe Auszeichnung gewonnen. Die Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Deutsche Olympische Sportbund haben dem Sportverein und seiner Heimatkommune Nürtingen den Titel „integrierende Sportstadt“ verliehen, der mit einem Preisgeld von 15.000 Euro verbunden ist. Mit einer Anerkennung bedacht wurde zudem die Duale Hochschule in Stuttgart. [Weiterlesen](#)

Manne Lucha leitet Konferenz der Integrationsminister



Baden-Württemberg hat Anfang Oktober erstmals den Vorsitz der Integrationsministerkonferenz der Länder übernommen. Das Jahr stehe unter dem Motto „Integration schafft Zusammenhalt“, so Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha, der symbolisch eine Weltkugel von seinem Vorgänger überreicht bekommen hat. Die Hauptkonferenz findet am 16./17. März 2017 in Friedrichshafen am Bodensee statt. [Weiterlesen](#)

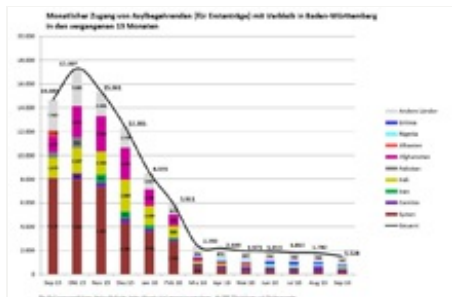
Teilen Sie Ihre Erfahrungen



Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben:

erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de

Aktuelle Flüchtlingszahlen September 2016



Im September sind 1.528 Menschen neu in Baden-Württemberg als Asylsuchende angekommen. Weitere Informationen zu aktuellen Zugangszahlen finden Sie im [Servicebereich des Innenministeriums](#). Zudem stehen sie als PDF zum Download bereit ([Tabelle mit Monatsstatistik](#), [Grafik zur Herkunft der Asylbewerber](#)).

Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Str. 15
70184 Stuttgart
0711 / 2153-0
fragen@fluechtlingshilfe-bw.de
www.fluechtlingshilfe-bw.de

Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.
So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

